

## INHALT

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Markus – Das Laster der Leidenschaft</b> .....	6
<b>Peppi – Seine kürzeste Show.</b> .....	20
<b>Ursula und Berndt – Bis zum bitteren Ende.</b> .....	23
<b>Aleksander und Co – Lauf, wer kann!</b> .....	37
<b>Konrad – Zu viel versprochen?</b> .....	44
<b>Freispruch – Was ist eigentlich ein Freispruch?</b> .....	58
<b>Amalia – „Geht vielleicht ein Freispruch?“</b> .....	64
<b>Hildegard – Eine Omi anderen Kalibers</b> .....	71
<b>Roswitha – Wenn es kompliziert wird.</b> .....	78
<b>Franz und Anna – Auf der Suche nach Konsens.</b> .....	91
<b>Kevin – Aus dem Rhythmus.</b> .....	99
<b>Alois gegen Alois – Die hohe Kunst der Medizin.</b> .....	112
<b>Erwin Alfred – Zu schön, um wahr zu sein.</b> .....	122
<b>Ferdinand – „Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel.“ (Konfuzius)</b> .....	128

<b>Gregor oder Victor – S 4, S 6, S 8:</b> Ein bisschen mehr geht immer!	140
<b>Ludwig – Tarnen und Täuschen.</b>	156
<b>Werner – Wer die Chance ergreift,</b> muss nicht gewinnen.	185
<b>Marcel – Unerwartete Berührungen.</b>	217
<b>Sylvia und Lydia – Rache ist auch keine Lösung.</b>	230
<b>Constantin – Fluglinie des Vertrauens.</b>	240
<b>Ivan – Kleiner oder großer Fisch?</b>	263
<b>Philipp – Homo Oeconomicus.</b>	279
<b>Cezweihafünfoha – Der Stoff, aus dem</b> die (Alb-)Träume sind.	283
<b>Hans – Schachmatt in der Kirche.</b>	284
<b>Martin – Einen Jux wollt' er sich machen.</b>	288
<b>Horst-Dieter – Mehr als zu viel.</b>	292
<b>Nina – Die Hoffnung stirbt zuletzt.</b>	300
<b>Ewald – Ordnung muss sein, Freispruch auch.</b>	315
<b>Das Treffen</b>	318
<b>Nachwort</b>	319